

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Rodisch.

Verlag und Eigentum der Verleger: Kreyßig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Ersteinst:
Dienstag früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
am 28. d. M. Sonntag
nach 12 Mittags
12 Uhr.
Marianstraße 18.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unregelmäßiger
Lieferung im's Post.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 20 Ngr.
Einzelne Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gepalmenen Zells:
1 Ngr. Unter, „Singe-
landt“ die Zeile
2 Ngr.

Dresden, den 29. März.

— Aus dem Einlassungsprogramm zu den am 1., 2. und 3. April d. J. abzuhaltenen öffentlichen Prüfungen an der Lehr- und Erziehungsanstalt für Söhne geistlicher Stände von Director E. Böhm...

— dt. Auch in der zweiten Hälfte des verflossenen Winterhalbjahres hatten wir Gelegenheit, in dem „Alteia“ genannten Verein hiesiger jüngerer Lehrer recht interessante und von anerkannter werthvoller Befähigung und Strebsamkeit zeugende Vorträge zu hören...

— Herr Theaterdirector Fürst aus Wien, welcher im vorigen Jahre mit seiner Gesellschaft in Dresden im Gewandhause bei täglich überfülltem Hause einige Vorstellungen gab, trifft im Laufe dieser Woche abermals hier ein...

— Die freiwillige Nacht des norddeutschen Bundes ist eingetheilt in das Garde-Corps und 12 Armeekorps; die Infanterie wiederum in 27 Divisionen = 84 Brigaden, die Kavallerie in 16, die Artillerie in 13 Brigaden...

— Das den sächsischen Truppen zeitlich noch gestattete Abtragen der Uniformstücke früherer Proben hört am 1. April vollständig auf und dürfen von diesem Zeitpunkte an nur Bekleidungsgegenstände und Grababzeichen der neuen Art getragen werden...

— Seitens des Hauptmann von Baumann vom 1. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 103 ist Sr. Majestät dem König von Preußen ein Werk „Scenen über die Verpflanzung der Kriegsheere im Felde“ gewidmet worden...

— Vom 1. April d. J. wird in Dresden und in Leipzig je ein Eisenbahn-Postamt in Wickhamel treten. Dem Eisenbahn-Postamt in Dresden, welches die Nummer 20 führen wird, sind folgende Eisenbahn-Routen zugewiesen worden: Dresden-Rohlfurt, Löbau-Zittau, Götzsbad-Zittau, Dresden-Bodenbach, Dresden-Freiburg, Reichenbach-Neise, Annaberg-Chemnitz...

— Im Landgerichtsbezirk Dresden ist die Hundesperre bis zum 22. Mai verlängert, da bei Schußwunden ein der Tollwuth verdächtiger Hund erschossen worden ist.

— Das I. Commando des Landwehrbataillons Meißens macht bekannt, daß die vierjährige Frühjahr-Cont.-Versammlung für die im Gerichtsamtbezirk beurlaubten Mannschaften der Jahrgänge 1861 bis 1867 am 4. April c. Vormittags 9½ Uhr in Witzsburg stattfindet.

— Vor einigen Tagen wurde aus einem benachbarten Dorfe eine Dienstinne mit 26 Thalern in die Stadt geschickt, die sie beauftragt war an zwei verschiedenen Stellen abzuhaken. Die Dienstinne zahlte aber bloß die eine Post mit 6 Thlr. aus, die andere bezieht sie mit 20 Thalern für sich, und kehrte auch nicht wieder in ihren Dienst zurück...

— Die Art und Weise, in der einige Zeitungen von einem Diner berichten, welches zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Preußen bei dem hiesigen königlich preussischen Gesandten, Herrn v. Eichmann Excellenz, am 22. d. M. stattfanden, giebt dem „Dr. J.“ Veranlassung zu folgender nachträglichen Mittheilung: Bei dem gedachten officiellen Diner galt der erste Toast, von Sr. Exc. dem Herrn Staatsminister Herrn v. Freisen ausgebracht...

— Vom Bezirksgericht Mittweida wurde am 26. d. M. nach dreitägiger öffentlicher Verhandlung der Dienstknecht Day aus Dürrenhennsdorf zum Tode verurtheilt, welcher im September v. J. seine frühere Geliebte, die Dienstmagd Amalie Schulze in der Nähe von Kriebstein Nachts auf dem Felde erdolcht und den Leichnam in den nahen Wald geschleppt hatte...

— Die Aktienbrauerei zum Felsenkeller gewährt ihren Aktionären diesmal 12 Percent Dividende. — Die Niederlöbtauiger Chimpagne-Jahrliehe einer dergleichen von 6 Percent. — Auf dem Waldschloßchen fiel vorgestern ein böhmischer Bettler, der dort anzuklopfen durch einen Fehltritt eine Treppe herab, und verletzte sich dabei so erheblich am Kopfe, daß er in der Diakonissen-Anstalt untergebracht werden mußte.

— Wetterprognose. Die Meteorologie, welche die Zustände und Vorgänge in der Atmosphäre, den gewöhnlichen Verlauf der Witterung, zu erforschen sucht, ist als Wissenschaft noch in dem ersten Stadium ihrer Entwicklung: in der Anbahnung und dem Beginn der Beobachtungen. Es ist daher noch nicht im Stande, mit derjenigen Sicherheit auszusprechen, welche das Bewußtsein einer reichen, wohlgeordneten Erfahrung und der Befähigung erprobter und bewährter Beobachter bewirken...

— Der im Sommer vorigen Jahres begonnene Bau eines neuen Concertsaales auf dem Felsenkloßchen schreitet rüstig seiner Vollendung entgegen und wird die Einweihung desselben in den ersten Tagen des nächsten Monats stattfinden. Die Direction darf sich der vollsten Anerkennung versichert halten; denn es entspricht dieser Concertsaal allen Anforderungen, welche die Neuzeit an derartige Stadtbauwerke macht...

wird jedoch diese Witterung nur wenige Tage währen, dann wird der Himmel wieder mehr und mehr sich trüben und es wird bei lauer Luft regnerisches Wetter vorherrschen.

— Vorgestern hat auf hiesiger Fischergasse ein bedauerlicher Act von Rohheit stattgefunden. Einige Leute, die mit Pferd und Wagen in die Fischergasse gekommen und daselbst in mehreren Häusern eingelehrt waren, wurden in einem derselben, da sich eine öffentliche Wirthschaft nicht darin befand, von der Besatzung überdies in angetrunkenem Zustande waren, von einer Frau bedrängt, herauszuweichen. Darüber ergrimmt sich der eine dieser Männer so sehr, daß er der Frau einen Stoß vor die Brust versetzt, in Folge dessen dieselbe zum Fallen kam und einen Armbruch dabei erlitt...

— Dem Vernehmen nach ist der Leprosen, der sich vor mehreren Tagen von hier heimlich entfernt und dadurch seine Eltern in die größte Sorge versetzt hatte, auf dem Wege nach Leipzig in einer Provinzialstadt aufgegriffen und dort seinem Vater, der nach erfolgter Demaschirung davon sofort dorthin gereist war, wieder übergeben worden. Dem Kranken sollen bereits 3000 Thaler nach einer Auswanderung nach Amerika im Kopfe gesteckt haben.

— Unter Bezugnahme auf das in der gestrigen Nr. 88 enthaltene Referat ersucht uns der Vorstand des Stadtbauamtes, Herr Dr. Stübner, um Aufnahme folgender Berichtigung: „Da Herr Stadtbaudirector Friedrich ein Typus krank darniederliegt, ist derselbe nicht im Stande, über die in der letzten Stadtoverordnetenversammlung zur Sprache gebrachten Angelegenheiten des Herrn Zimmermeister Barth bezüglich des Altsäcker Gasometerbaues sich auszusprechen. Der Unterredung, auf welche sich Hr. Dr. Barth bezog, hat jedoch unter Anderem der Stellvertreter des Stadtbauamtes als Augen- und Ohrenzeuge beigewohnt. Dieser hat auf Befragen versichert, daß Herr Zimmermeister Barth im Laufe jener Unterredung weder über mangelhafte Haltbarkeit des Gasometerbaues, noch über die deshalb den Arbeitern drohenden Gefahren gesprochen, sondern nur auf das Bestehen darüber, daß die Berufsarbeiten nicht auf dem Wege öffentlicher Concurrenz vergeben worden, sich beklagt und seine Dienste unter besonders billigen Bedingungen offerirt habe. Derselbe Augen- und Ohrenzeuge stellt in Uebereinstimmung mit dem Stadtbauamtsreferat bei jener Unterredung gesagt habe, Herr Zimmermeister Barth solle beim Stadtbau keine Bau mehr bekommen.“

— Ein impotenter Leichenzug, wie ihn Blauen i. B. kaum je gesehen, bewogte sich am 25. d. Nachmittags um 4 Uhr unter Glockengeläute durch die von einer unerwartet rasch herbeikommenden dreyen Straßen der Stadt, um den sächsischen Ueberlebenden des Königs Regierungsraths, Hauptmann von Dr. Baum das Ehrenkreuz zur letzten Ruhe zu geben. An die Beerdigung und das Trauergebet des Königs, welches dem überaus reich besetzten Leichenzuge, Palmenzweige und Blumenkränze tragend, folgte, schlossen sich die Angehörigen des thüringischen Prinzenpaars und ein unbeschreiblicher Zug von Kreis- und sächsischen Beamten und Soldaten, welcher von vorzüglichen Rittern, Offizieren der Garde, Freieinwilligen, Gemeindefunktionären, Weiblichen und Lehren um eine große Anzahl von Kindern und Bekannten, im Ganzen gegen 600 Personen, 34 Wagen schloß an. Am Traube sprachen Hr. Reichardts und Hr. Reichardt und nach diesem Herr Reichardt Lybe.

— Gestern Vormittag in der ersten Stunde wurde eine mit einem Tragleib besetzte Bauernkarre auf der Hauptstraße von heftigem Bluthurz befallen, dieselbe sank beinahe vollständig zusammen und erfolgte der sofortige Unterredung durch einen orange Dienstmann in die nahegelegene Diakonissen-Anstalt.

— Der im Sommer vorigen Jahres begonnene Bau eines neuen Concertsaales auf dem Felsenkloßchen schreitet rüstig seiner Vollendung entgegen und wird die Einweihung desselben in den ersten Tagen des nächsten Monats stattfinden. Die Direction darf sich der vollsten Anerkennung versichert halten; denn es entspricht dieser Concertsaal allen Anforderungen, welche die Neuzeit an derartige Stadtbauwerke macht...

— In der Versammlung des Städtischen Vereins gelangte die neuerdings auch anderweit, namentlich von dem Verein für Natur- und Billkunde und dem ärztlichen Bezirksverein

Me-
h.
an einer
nem Jahre an
institut, tüch-
Geographie,
sucht sofort
alle an einem
erleben un-
sch) in der
ckerei
Familienver-
zu verkaufen.
in der Exp.
inzulassen.
esucht
mögen. Ab.
Widerruffrecht.
ten-Befähigt.
aus mit Was
ofort billig zu
M. T. 50
entgegen.
Hypothek von
er suchen so-
rbielen, nimmt
100 entgegen.
Bürger und
in einem fei-
als Markt-
gl. Caution
beschreiben.
10 Exp. d. Bl.
itäten von
weizer
r Käse
Samenzer-
straße.
herlehr-
t Wallstraße
ne.
shardsdorf bei
Dresden d. J.
geschickt. Ge-
nie Wohnung.
Jelmann bei.
des alles, aber
habares Ge-
mater wird
ht. Frankrite
de und Mit-
er erbittet sich
des Amtsblat-
enberg
aner
an, empfehlt
sius,
straße Nr. 27.
Weizen u.
und jede Art
n. 15
billig
straße 7, IV.
ne
older
Preis. Gef.
Kühn, Ab-
abzugeben.
of the Frauen-
the public to
the exhibi-
will be held
evolut insti-
h 29 th. at
ernoon, and
in the mor-
clock, in the
otel, Moritz-
o (to 2) ng.
n.
kästen,
ten, à 3 u. 5
öhre à 10 u.
nietzen gesucht.
H. Rühle
lt 4.
cal,
wirtschaft ober
ynet, Johanni
w'd gegen
nietzen gesucht.
5 b, prt.
ilago.